



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

KW 52	22.12.2025	1
-------	------------	---

Rückblick auf die 51. KW in der Ostsee

Insgesamt hat sich die Woche die Eissituation nur wenig verändert. In der nördlichen Bottenwiek ist das Eis mit dem Wind mal etwas von der Festeiskante abgetrieben, mal gegen die Eiskante getrieben. Zum Ende der Woche ist das Eis in der nördlichen Bottenwiek mit einsetzenden nördlichen Winden von der Eiskante abgetrieben. Weiter südlich hat sich an der finnischen Küste von Norra Kvarken in geschützten Gebieten Neueis gebildet. Im Finnischen Meerbusen ist das Neueis wieder verschwunden.

Aktuelle Eislage (21./22.12.2025):

Bottenwiek: In der nördlichen Bottenwiek befindet sich in den Archipelen entlang der Küste von Piteå bis Kemi bis 20 cm dickes Festeis, dünnes ebenes Eis und Neueis. Weiter außerhalb treibt örtlich sehr lockeres oder lockeres dünnes Eis, Neueis oder es kommt offenes Wasser vor. Entlang der südlichen Küste kommt in geschützten Gebieten Neueis vor.

Norra Kvarken: In Norra Kvarken liegt in geschützten Gebieten entlang der Küste örtlich dünnes Eis oder Neueis.

Bottensee: In der nördlichen Bottensee kommt örtlich dünnes Eis in geschützten Gebieten entlang der schwedischen Küste vor. Auf dem Ångermanälven befindet sich ebenes Eis.

Schifffahrtsbeschränkungen: Für Kemi, Tornio und Oulu sowie Karlsborg, Luleå und Haraholmen gilt II/2000 dwt. Für den Ångermanälven gilt II/2000 dwt bzw. IC/1300 dwt. Für die Häfen Joensuu, Puhos, Siilinjärvi, Kuopio, Varkaus im Saimaa gilt II/200 dwt. Ab dem 23.12 gilt für Karlsborg und Luleå I/2000 dwt sowie für Skelleftehamn II/2000 dwt.

Eisbrechereinsatz: ZEUS assistiert in der Bottenwiek und MATARI im Saimaa.

Aussichten für die 52. KW (22.12.2025 – 28.12.2025)

In der Bottenwiek wird zu Wochenbeginn meist moderater, in Küstennähe auch strenger Frost erwartet. Ab Mittwoch wird sich dann voraussichtlich etwas milderer Wetter mit teils leichten Plusgraden durchsetzen, ehe es ab Sonntag wieder kälter werden soll. Daher wird sich Anfang der Woche noch Eis bilden. Im weiteren Verlaufe der Woche wird sich die Eissituation dann insgesamt wenig verändern. Das Eis wird zumeist in östliche oder südliche Richtungen vertreiben. Weiter südlich in Norra Kvarken und der Bottensee wird zu Wochenbeginn teils leichter Frost, zumeist in der Nacht erwartet, bevor im weiteren Wochenverlauf die Lufttemperaturen auf leicht über 0°C steigen. Somit kann sich zu Wochenbeginn örtlich in geschützten Gebieten noch etwas Eis bilden. Auch im Finnischen Meerbusen und dem Riagischen Meerbusen mit dem Väinameri kommt zu Wochenbeginn noch etwas Nachfrost vor. Weiter südlich und westlich bis in die Westliche Ostsee wird um die Wochenmitte bis zum Anfang des Wochenendes leichter Frost erwartet. In besonders geschützten Küstengebieten kann sich dabei etwas Neueis bilden.

Kurzer Blick auf die Pole (21./22.12.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche zwar stetig zugenommen, liegt aber weiterhin deutlich unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981 bis 2010 und unter dem Mittel der Jahre 2011 bis 2020. Zu diesem Zeitpunkt des Jahres ist die Meereisausdehnung die niedrigste Meereisausdehnung seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen im Jahre 1979. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem von Nowaja Semlja bis nach Spitzbergen, aber auch in der Baffin Bucht und der Hudson Strait vor. Sowohl die Northwest- als auch die Nordostpassage sind vollständig mit meist jungem Eis bedeckt.

In der kommenden Woche werden in weiten Teilen der Arktis weiterhin Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000 erwartet. Insbesondere im Bereich von Spitzbergen bis in die Karasee liegen die erwarteten Temperaturen über dem langjährigen Mittel. Die Lufttemperaturen liegen jedoch meist unterhalb von 0 °C. Daher wird die Meereisausdehnung weiterhin zunehmen, voraussichtlich jedoch weiterhin langsamer als gewöhnlich.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kontinuierlich abgenommen. Die derzeitige Meereisausdehnung liegt im unteren Bereich der Meereisausdehnungen zu diesem Zeitpunkt des Jahres seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen im Jahre 1979 und somit deutlich unter dem langjährigen Mittelwert von 1981 bis 2010. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem in der Bellingshausensee aber auch dem Rossmeer vor. Etwas weiter nördlich als gewöhnlich treibt das Eis beim Übergang von der Amundsensee ins Rossmeer, im Bereich um 150°E und bei der nördlichen Antarktischen Halbinsel. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel treibt nördlich von Joinville Island bis etwa 62°10'S dichtes bis sehr dichtes Eis, an der Eiskante auch aufgelockertes Eis, und damit mehr Eis als gewöhnlich zu dieser Jahreszeit. Zwischen dem Antarktischen Sund und King George Island treibt lockeres, örtlich auch dichteres, Eis. Entlang der westlichen Festlandküste kommt in geschützten Buchten lockeres bis sehr dichtes Eis vor. Ansonsten kommt bis zu den südlichen Shetlandinseln sehr lockeres Eis oder offenes Wasser vor. Im Seegebiet treiben zudem viele kleinere Eisberge.

In der kommenden Woche liegen die Lufttemperaturen in weiten Teilen der Antarktis im Bereich des langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000; örtlich aber auch darunter. Jahreszeitentypisch wird die Meereisausdehnung daher in der kommenden Woche weiter zurückgehen.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff